

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Ratsgruppe BUNT

An den Vorsitzenden des
Ausschusses Umwelt und Grün
Rafael Christof Struwe

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 14.11.2018

AN/1620/2018

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Umwelt und Grün	20.11.2018

Hundekotbeutel aus kompostierbarem Material

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Struwe,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen:

Acht Millionen Hunde sind in Deutschland als Haustiere gemeldet – das macht entsprechend viele Hundehaufen am Tag. Die Kölner Abfallwirtschaftsbetriebe haben an etwa 1.000 Standorten Hundekotbeutelspender installiert, mit denen die Hinterlassenschaften ohne größere Umwege eingetütet werden können.¹ Viele dieser Haufen landen so erfreulicherweise nicht mehr an der Schuhsohle.

Leider wirken sich Hundekotbeutel sehr schlecht auf die Umweltbilanz aus. Sie sind aus Plastik gefertigt, verrotten nicht und müssen in Verbrennungsanlagen vernichtet werden. Werden sie achtlos weggeworfen, wie das leider mit vielen der Beutel passiert, zersetzen sie sich und landen als Mikroplastik in der Umwelt. Es gibt Alternativen, entwickelt von einigen wenigen Herstellern. Unterschiedliche Varianten bieten dabei unterschiedliche Vor- und Nachteile. Es gibt verrottendes Material genauso wie solches, das zwar auch aus Plastik gefertigt ist, aber aus einer durch Enzyme abbaubaren, besonderen Plastikvariante.² Natürlich ist der Preis eine der großen Variablen in der Frage nach umwelt- und verbraucherfreundlicher Hundekotentsorgung. Je nach Modell müssen die Kommunen, die die neuen Beutel über ihre Dienste vertreiben wollen, unterschiedlich hohe Mehrkosten einrechnen.

Wir fragen daher die Verwaltung:

- 1.) Welche auf dem Markt befindlichen Varianten umweltfreundlicherer Hundekotbeutel sind aus Sicht der Verwaltung für den Einsatz in den AWB-Spendern geeignet?

¹ <https://www.awbkoeln.de/hundekottuetenspender/>

² <https://www.tiershop.online/2017/03/14/hundekotbeutel-unter-der-lupe/>

- 2.) Was sind die jeweiligen Vorteile – insbesondere auch unter ökologischen Aspekten – der Modelle, zu welchem Preis werden sie angeboten und welche Mehrkosten kämen damit auf die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zu?
- 3.) Kann sich die Verwaltung eine Umstellung auf umweltfreundlichere Beutel vorstellen und wenn ja, in welchem Zeitraum bzw. zu welchem Termin? Falls ein Einsatz umweltfreundlicher Varianten für die Verwaltung nicht in Betracht kommt: was sind die Gründe hierfür?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Lisa Hanna Gerlach
Ratsgruppe BUNT